



Newsletter Tierheim Lindau

Ausgabe 01/2016 vom 15.03.2016

Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau/B.



In eigener Sache:

Leider erreichte uns vor kurzem die traurige Nachricht, dass unsere liebe Ehrenvorsitzende, die allseits bekannte und beliebte, unermüdliche Tierfreundin Edith Krammel unerwartet von uns gegangen ist.

Wir möchten ihr daher in dieser Ausgabe gedenken und danken im Namen unseres Vereins und all der Tiere, die dank ihres unermüdlichen Einsatzes in den vergangenen Jahrzehnten gerettet und an liebevolle neue Besitzer weitervermittelt werden konnten.

Es weht der Wind ein Blatt vom Baum, von vielen Blättern - eines. Ein einziges Blatt, man merkt es kaum, denn eines ist ja keines.

Doch dieses eine Blatt, war Teil von unserem Leben.

Darum wird dies einzige Blatt allein uns immer wieder fehlen.

(Quelle unbekannt)



Nachruf auf unsere Ehrenvorsitzende Edith Krammel

NACHRUF

Wir trauern um unsere Ehrenvorsitzende

Edith Krammel

geb. Marquardt

Trägerin des Bundesverdienstkreuzes am Bande

* 22. März 1938 † 02. Februar 2016

Sie hat den Tierschutzverein Lindau über mehr als 30 Jahre Vereinsmitgliedschaft maßgeblich mitgestaltet und 19 Jahre als Vorsitzende entscheidend geprägt. Das Tierheim hatte bei ihr immer einen hohen Stellenwert. Sie hat sich unermüdlich mit großer Energie bis zu ihrem Tod für den Schutz und das Wohl „ihrer Tiere“ eingesetzt. Für dieses herausragende Engagement wurde ihr im September 2014 das Bundesverdienstkreuz am Bande verliehen.

Mit ihrem Tod verlieren wir nicht nur eine herzengute Tierfreundin, sondern auch einen wunderbaren Menschen und eine besondere Persönlichkeit. Unsere Tiere verlieren eine starke Stimme, die sich für sie erhebt.

Unser besonderes Mitgefühl gilt ihrem Ehemann, ihren Kindern und deren Angehörigen.

Wir danken im Namen des Tierschutzvereins Lindau und allen Mitarbeitern des Tierheimes für das großartige Engagement zum Wohle aller und werden Edith Krammel stets ein ehrendes Andenken bewahren.

Tierschutzverein Stadt und Landkreis Lindau e.V.

Petra Meier to Bernd-Seidl

1. Vorsitzende



Danksagung

Wir sagen Ihnen recht herzlich Dankeschön!

Wir wünschen allen unseren Spendern, Befürwortern und Freunden noch einen guten, gesunden Start in ein schönes neues Jahr 2016.

Ein wie immer turbulentes Jahr 2015 liegt nun hinter uns. Wir blicken zurück auf viele Erfolge in der Tierversmittlung, insbesondere bei den Katzen und im Kleintierbereich. Hier konnten sehr viele hilfebedürftige Tiere aufgenommen, aufgepäppelt und in ein gutes neues Zuhause weitervermittelt werden.

Außerdem freuen wir uns, berichten zu können, dass viele dringend benötigte bauliche Veränderungen auf den Weg gebracht werden konnten. So sind wir in Zukunft gut vor den schlimmen Hochwassern geschützt, die uns in den vergangenen Jahren regelmäßig heimsuchten. Das Katzenhaus hat ein neues Dach bekommen. Alle Gebäudetüren konnten ausgetauscht werden und auch die erste Hälfte neuer Fenster konnte eingebaut werden.

Zum einen werden es unsere Schützlinge dann immer schön warm haben, zum anderen werden wir dadurch auch unsere ehemals hohen Energiekosten stark reduzieren können.

Mit Ihrer Unterstützung für Tierheim und Tierschutzverein haben Sie dies alles mit ermöglicht! Dank Ihrer Hilfe kann den hilfebedürftigen Tieren in Stadt und Landkreis somit auch weiterhin ein sicheres, temporäres Zuhause geboten werden, bis sie in ihr neues Leben bei liebevollen neuen Besitzern starten können.

Wir möchten diese Gelegenheit daher nun auch dazu nutzen, um uns bei Ihnen für die Unterstützung unserer Arbeit zu bedanken und hoffen, dass Sie unseren Schützlingen und uns auch in Zukunft so treu verbunden bleiben!

Vielleicht besuchen Sie uns auch einmal zu einem unserer diversen Feste im neuen Jahr oder einfach einmal an einem Wochenende zu unseren üblichen Öffnungszeiten! Unser Team freut sich auf Ihren Besuch!

Es grüßt Sie ganz herzlich Ihr Tierschutzverein e. V. Stadt und Landkreis Lindau / Bodensee und das Tierheim-Team.

Vielen Dank für Ihr Engagement!



Im Namen all unserer vierbeinigen Schützlinge möchten wir herzlich danken!

Wichtig! Unsere Termine 2016!

Jahreshauptversammlung des Tierschutzvereins und seiner Mitglieder:

Donnerstag, 28.04.2016

Beginn: 19.30 Uhr

Ort: Hotel Landgasthof Köchlin,
Kemptener Str. 41, 88131 Lindau

Frühlingsfest:

Sonntag, 29.05.2016 auf dem
Tierheimgelände, Beginn: 12 Uhr

Tag der offenen Tür im Tierheim

Sonntag, 18.09.2016 auf dem
Tierheimgelände, Beginn: 11 Uhr

Beachten Sie die geänderten Öffnungszeiten zu Ostern!

Vom 24.03.16 bis 29.03.16 haben wir leider geschlossen.

Auch Pensionstiere können in dieser Zeit nicht vorbeigebracht oder abgeholt werden.

Die letzte Möglichkeit vor den Feiertagen ist am Gründonnerstag zwischen 8.30 bis 11.30 Uhr.

Da dies ein Ruhetag ist: kein Telefondienst, keine Besuchszeiten oder Beratung.



Tierheim-Tagebuch der ersten Monate im neuen Jahr 2016

Das Jahr 2016 hat nach den vielen Neuzugängen im Herbst und Winter 2015 zum Glück erst einmal ruhig angefangen:

Westhighland Terrierdame Cindy wurde aus beruflichen Gründen bei uns abgegeben, sie hat inzwischen aber schon ein schönes Zuhause gefunden.

Am 14.01. kam eine schwarze Fundkätzin aus Lindau zu uns ins Tierheim, sie wurde wieder von ihren Besitzern abgeholt.

Am 19.01. kam ein roter Fundkater zu uns ins Tierheim. Er hat inzwischen ein Zuhause gefunden.

Am 22.01. wurde Meerschweinchen Ute abgegeben, am 31.01. hat es in Vorarlberg ein neues Zuhause gefunden.

Am 24.01. kam eine Jack-Russell-Hündin zu uns, sie konnte am nächsten Tag ihren Besitzern übergeben werden.

Gegen Ende des Monats kamen zwei Welpen über das Veterinärsamt zu uns. Da sie aus dem Ausland kamen und die Hunde nicht richtig geimpft waren, mussten sie zu uns in Quarantäne, konnten inzwischen aber schon wieder dem Besitzer übergeben werden.

Am 03.02. kam ein schwarzer Fundkater zu uns, seine Finder haben ihn zwischenzeitlich adoptiert.

Am 09.02. wurde uns aus dem oberen Landkreis eine getigerte Fundkätzin gebracht, sie hat ein schönes Zuhause in Wangen gefunden.

Am 10.02 wurde Ratte Barbarella gebracht, sie durfte am 24.02 in die Schweiz ziehen.

Am 17.02. wurde aus Lindau eine Fundkatze abgegeben, die bis jetzt aber leider niemand vermisst.

Am 20.02. wurde Löwenkopf-Mix Schnupper bei uns abgegeben, sie zog im März in ihr neues Zuhause um.

Am 29.02. fanden zwei Fundkatzen den Weg ins Tierheim, sie wurden in Opfenbach streundend aufgefunden

Am 01.03. wurden zwei Hunde abgegeben, der Besitzer war leider verstorben.

Am 02.03. wurde 14-jährige Kätzin Susi, eine unserer Ehemaligen, nach 8 Jahren wieder zu uns zurückgebracht wegen Krankheit der Halterin und Umzug. Susi darf aber bald schon in ihr neues Zuhause umziehen.

Am 02.03. wurde die 15-jährige Kätzin Shirin von ihrer Besitzerin abgegeben. Sie wurde erst einmal stationär in der Praxis aufgenommen.

Am 02.03. kamen 4 Mäuse zu uns, der ehemalige Besitzer hatte "schwupps" zu viele Mäuse und darum die Böcke bei uns abgegeben. Als "Fanta4" kamen sie nach der Kastration in die Vermittlung.

Am 05.03. wurden zwei Nymphensittiche und ein Kanarienvogel bei uns abgegeben, weil die Säuberung der Käfige zu viel Arbeit machte.

Am 06.03. kam ein schwarzer Fundkater zu uns, seine Besitzerin holte ihn am 08.03. wieder ab

Nehmen Sie teil an unserer Osteraktion 2016: Lindauer Fressnapf, Langenweg 34, 88131 Lindau

Die gute Versorgung unserer Tierheim-Tiere hat bei uns oberste Priorität. Unser Verein muss diese allerdings fast ausschließlich über Spenden sicherstellen. Leider ist dies eine nicht immer einfache Aufgabe.

Im Lindauer Fressnapf hat unsere liebe Kirstin daher wieder gezaubert und so können unsere Tiere selbst "sagen", was sie am dringendsten brauchen.

Machen Sie mit und spenden Sie wichtige Futtermittel oder auch mal Leckerlis für unsere Tiere!

So geht es:

1. Liebling aus dem Lindauer Tierheim aussuchen und schauen, was er oder sie sich wünscht.
2. Mit dem benötigten Futter oder anderem zur Kasse gehen und bezahlen.
3. Das "Goodie" für den Liebling in unsere Spendenbox bei der Kasse legen.

Das Futter, Leckleri oder Spielzeug wird dann schnellstmöglich zu ihrem Liebling gebracht.

Oder Sie bringen es einfach zu den Besuchszeiten persönlich vorbei! Unsere Tiere und unser Team freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir danken Ihnen und natürlich auch dem Fressnapf-Team für die freundliche Unterstützung!



Neues aus Tierheim und Tierschutzverein

Weihnachtsmarkt

Unsere fleißigen Heinzelfrauen und -männer hatten sich mal wieder mächtig ins Zeug gelegt, für Sie und natürlich auch für den guten Zweck, für unser Tierheim und seine Tiere!

Es gab natürlich wieder Leckeres und Schönes für Zweibeiner, zum Verschenken oder natürlich auch zum Selbstbehalten, alles haus- und selbstgemacht!



Die Besucher konnten wieder die sensationell leckeren Plätzchen unserer Bäckerinnen, Liköre, Brotaufstriche, handwerkliche Arbeiten und vieles mehr erwerben!

Wir danken ganz herzlich allen Besuchern und Käufern/Käuferinnen. Und natürlich unseren fleißigen Heinzelfrauen und Heinzelmännern, die mit ihrem Beitrag den Stand überhaupt erst ermöglicht haben!



Sanierung Fenster und Türen im Tierheim

Ein Geschenk des Himmels: Die umfangreiche Fenstersanierung durch die Firmen Glasbau Nuber und Haug + Schöttle!

In Herbst 2015 glaubten wir vom Tierschutzverein Lindau zunächst nicht, unseren Ohren trauen zu dürfen. Im Anschluss an einen Artikel der Lindauer Zeitung über die dringenden Sanierungsmaßnahmen im Tierheim wurden wir von Martin Rupflin (Glasbau Nuber, Lindau) und Bernd Roth (Haug + Schöttle, Weingarten) kontaktiert. Sie waren auf unsere Misere aufmerksam geworden und hatten den Entschluss gefasst (auch angeregt durch Herrn Roths Frau Brigitte und seine Tochter, zweier großer Tierfreundinnen): "da muss man doch etwas machen!".



Zusammen mit Ralf Haueisen, unserem "Baupatenonkel", sowie Daniel Fürhaupter, Mitarbeiter der Firma Glasbau Nuber und Bruder unserer 2. Vorsitzenden Nina Fürhaupter, wurden die am dringendsten benötigten Fenster und Türen identifiziert.

Dann erreichte uns das unglaubliche Angebot: Bis 2016 erhalten wir ca. 40 neue Fenster zum Einkaufspreis zuzüglich eines großzügigen Rabatts. In Summe bekommen wir damit praktisch jedes zweite Fenster geschenkt! Das Montagematerial, Rollläden und Fensterbänke sowie den Einbau durch die Handwerker, ein in der Regel nicht zu verachtender Kostenfaktor, sollen wir sogar vollständig kostenlos, als Spende, erhalten! Außerdem besteht die Aussicht auf eine kostenfreie Entsorgung der Fenster durch die Firma Stark. Der Preis pro Fenster reduziert sich somit noch einmal wesentlich.

Unser Baupatenonkel riet uns sofort, dieses bemerkenswerte Angebot anzunehmen. Unser Vorstand musste nicht lange überlegen: wenn würden wir schon jemals wieder ein so ein großzügiges Angebot erhalten? Dank der großzügigen finanziellen Zuwendungen zweier Privatpersonen, die uns im gleichen Zeitraum ebenfalls erreichten, konnten wir das Angebot sofort annehmen, ohne unsere Budgets für 2015 und 2016 überschreiten zu müssen. Zudem werden wir nach der Sanierung deutlich Energiekosten einsparen können und wir können uns deutlich erleichterter der nächsten großen Aufgabe widmen, der Sanierung des maroden Dachs.

Mitte November fuhren nun die Lastwagen von Glasbau Nuber und Haug + Schöttle vollbepackt mit Material bei uns auf dem Tierheimgelände vor. Sage und schreibe 5 Mann werkelten eine geschlagene Woche unermüdlich am Einbau der ersten Charge Fenster und Türen.

Wir wissen gar nicht so recht, wie wir unseren Dank an Martin Rupflin und Bernd Roth sowie ihren Teams für diese großartige Aktion in Worte fassen sollen. Ihr seid einfach unglaublich spitze!

Nach vielen sorgengeplagten Jahren für Tierheim und Tierschutzverein und viel harter Arbeit, unsere "Arche Noah Tierheim" über Wasser zu halten, durften wir nun die Erfahrung machen: Es gibt Zeiten im Leben, da fügt sich einfach alles auf ganz wundersame Weise zusammen! Wir sind froh und dankbar für die große Unterstützung durch Handwerk und Öffentlichkeit. Dies bestätigt uns darin, unsere Arbeit für den Tierschutz in Stadt und Landkreis Lindau auch in Zukunft mit vollem Einsatz weiterzuführen. Wir hoffen zudem, dass uns auch die Gemeinden angesichts dieser vielen positiven Signale in Zukunft dauerhaft mit der erhöhten Fundtierpauschale von einem Euro pro Einwohner unterstützen werden.



Unsere großzügigen Spender beim Baubeginn im Tierheim (von links nach rechts: Petra Seidl und Martina Schwendner vom TSV, Ralf Hauelsen, Bernd & Brigitte Roth, Martin Rupflin):



Die ersten Fenster und Türen sind schon eingebaut und werden begutachtet. Auch Tierheimhündin Puppe läßt sich das nicht nehmen:



Da gehen sie hin, die alten Fenster und Türen:



In den Katzenzimmern werden die undichten, alten Türen durch neue ersetzt, die richtig tolle Katzenklappen bekommen, damit unsere kleinen Feger zu jeder Zeit zwischen Außen- und Innenbereich pendeln können

Daniel Fürhaupter und ein Kollege montieren eine der neuen Türen:



Auch die Betriebswohnung auf dem Gelände ist in der Sanierung inbegriffen:



Unser allerherzlichster Dank gilt und ihrem Team für die wunderbare Weihnachtsfeier in der Alten Post (Fischergasse 3 | 88131 Lindau)!

In der stressigen Vorweihnachtszeit mit viel Arbeit im Tierheim und den intensiven Vorbereitungen für den Weihnachtsmarkt konnten wir unser Glück kaum fassen, als uns Ingrid Manz vom Traditionshaus Alte Post auf der Lindauer Insel zu einer großen Weihnachtsfeier einlud.

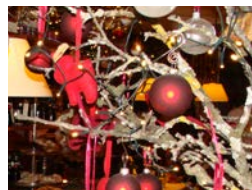
Als große Tierfreundin wollte sie die Arbeit unseres Teams gerne honorieren, so sagte sie uns im Rahmen der Einladung.

Anfang Dezember empfing sie uns mit ihrem zuvorkommendem Team zu wunderbaren Köstlichkeiten in der gemütlichen Alten Post. Selbst

an unsere vegetarischen Team-Mitglieder hatte man gedacht! Diese durften sich an den weihnachtlich gedeckten Tischen über fleischlose Leckereien freuen.

Frische, regionale Produkte, das sind die Markenzeichen der bekannten und beliebten Alten-Post-Küche. Auch die legendären Plätzchen, die Frau Manz zu Weihnachten in rauen Mengen bäckt, durften nicht fehlen. Die Tierfreunde ließen sich diese natürlich gleich auf der Zunge zergehen.

Wir können Frau Manz gar nicht genug für ihre großzügige Würdigung der Tierschutzarbeit in Lindau danken!





1.500 Euro Spende für unser Tierheim von der Volksbank Allgäu-West eG und ihren Kunden!

1.500 Euro Spende für unser Tierheim von der Volksbank Allgäu-West eG und ihren Kunden! Im Rahmen der alljährlichen Kundenbefragung der Volksbank Allgäu-West eG waren die Umfrageteilnehmer zu Weihnachten 2015 aufgerufen, ihre Stimme für einen von mehreren gemeinnützigen Vereinen und Instituten abzugeben. Für jede der abgegebenen Stimmen spendete daraufhin die Volksbank Allgäu-West eG 5,00 Euro!

Auch unser Tierheim/Tierschutzverein zählte zu den glücklichen Gewinnern dieser wunderbaren Aktion und so durfte unsere erste Vorsitzende Petra Seidl die großzügige Spende von 1.500 Euro mit den Vertretern der anderen begünstigten Vereine in Empfang nehmen.

Wir danken der Volksbank Allgäu-West eG und ihren Kunden ganz herzlich für ihr tolles Engagement!



500 Euro aus der Puppenstubenweihnacht fürs Tierheim

Lindau (sd) – Nicht nur des Wetters wegen zieht der Winter seine Spuren bis fast in den Frühling: Dem Tierheim schneite jetzt ein unverhoffter Geldsegen ins Haus, der im Winter begründet ist.

Anita Merkt, die während der Hafenweihnacht 2015 und bis in den Januar 2016 hinein, auf einer über 50 Metern langen Fläche, ihre Puppenstubenhafenweihnacht im Stadtmuseum Cavazzen ausgestellt hat, sammelte während der Ausstellungszeit bei den Besuchern fleißig Spenden für gemeinnützige Einrichtungen.

500 Euro davon brachte sie in diesen Tagen dem Tierheim vorbei. Petra Seidl, Vorsitzende des Tierschutzvereins freute sich sehr darüber, denn das Tierheim habe ständig ungeplante Sonderausgaben, wie besondere medizinische Behandlungen oder spezielles Diätfutter für einige Tiere, zu verkräften. Ganz zu schweigen von der Umsetzung der notwendigen Baumaßnahmen zur Erhaltung des Gebäudes.

Der kleine Yorkshire-Terrier, der mit auf's Bild durfte ist Bienchen. Sie ist etwa 13 Jahre alt, auf einem Auge blind, aber sehr neugierig und lebensfroh, und sucht ein neues Zuhause. „Sie ist so lieb und hat es verdient, dass sich jemand um sie kümmert“, sagte Seidl.

Foto: Susi Donner.



Zuhause gesucht: Tiere in der Vermittlung

Nachfolgend berichten wir von unseren Tieren, für die wir uns ganz besonders ein tolles neues Zuhause wünschen.

Kommen Sie doch einfach zu unseren Öffnungszeiten vorbei und lernen Sie unsere Schätze persönlich kennen!

Tigerle / Amanda



Art: Europäisch Kurzhaar

Farbe: Getigert

Geschlecht: Weiblich

Geburtsdatum: Ca. Frühjahr 2001

Kastriert + Tätowiert

Freigängerin

Tigerle mag es eher gemütlich, wir wünschen uns daher einen ruhigen Haushalt ohne kleine Kinder für sie. Vielleicht zu netten älteren Leuten? Wenn neue Leute kommen, schaut sie sich diese erst mal genauer an, wie es erfahrene Katzen halt so tun. Gefällt ihr, was sie sieht, kommt sie gerne zu Streicheleinheiten und gibt auch Köpfchen.

Ihr Herz gewinnt man mit leckerem Trockenfutter und Katzenmilch. Und natürlich mit einem feinen Bettchen zum Kuschneln.



15.03.2016

Hundedame Biene

Art: Yorkshire-Terrier

Farbe: Braun-schwarz

Geschlecht: Weiblich

Geburtsdatum: 2003

Kastriert + Gechipt



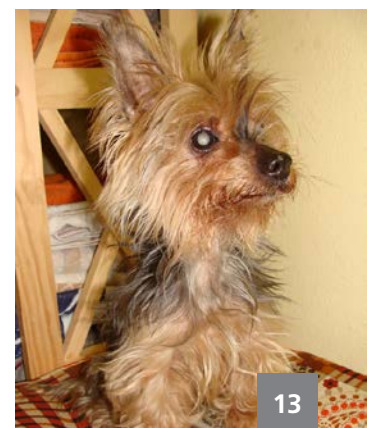
Biene ist eine wirkliche Zuckerbiene. Sie ist lieb und anhänglich und sucht dringend ein schönes, ruhiges Plätzchen, an dem sie ihren Lebensabend verbringen möchten.

Leider hat sie ein Handicap. Sie ist zuckerkrank und benötigt täglich Spritzen. Nach einer Einführung kann man dies aber gut zuhause durchführen. Wir beraten Sie hierzu gerne im persönlichen Gespräch.

Sie sieht aufgrund der Erkrankung leider nicht mehr so gut, aber das tut ihrem sonnigen Gemüt keinen Abbruch! Klein-Bienchen ist sehr verfressen. Da vergisst sie, dass sie eine Dame gesetzteren Alters ist und macht Männchen. Leider haben wir davon kein Foto, aber es sieht dann aus, als wäre sie ein Erdmännchen.

Auch wenn sich unser Team liebevoll um sie kümmert, ist ein Tierheim doch kein schöner Ort für den Lebensabend eines so winzigen Wutzels!

Biene sucht übrigens auch noch liebe Paten!



Romeo und Julia im Tierheim Lindau!

Zwei Pärchen haben sich bei uns zusammengetan und wir hoffen, dass sie, anders als Romeo und Julia, einem gemeinsamen Happy-End entgegensehen dürfen!

Cheech und Senta

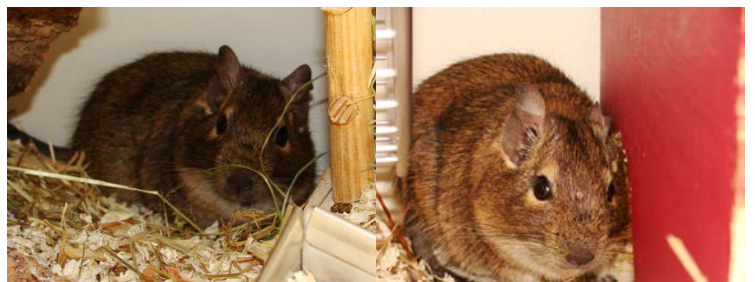
Unser Seniorenpaar Senta, eine 13-jährige Schäfermixhündin, und Cheech, ein 12-jähriger Berner-Senn-Mix-Rüde, möchten gerne ihren Lebensabend gemeinsam in einem ebenerdigen Zuhause verbringen. Freuen würden sie sich über einen Garten. Sie lieben es mit dem Auto unterwegs zu sein. Grosse Freude zeigen sie, wenn es zum Spazieren rausgeht. Senta ist eine richtige Kuschelmaus und Cheech eine grosse Wasserratte. Senta und ihr Kumpel Cheech hängen sehr aneinander und wir möchten auf diesem Wege versuchen, für die beiden ein gemeinsames neues Zuhause zu finden!



Max und Moritz

Max und Moritz - eine echte Männerfreundschaft unter Degus! Sie kamen zusammen ins Tierheim, sind handzahn, sehr neugierig und nagefreudig. Besonders das Laufrad muss daher öfter mal daran glauben. Regelmäßig veranstalten sie wilde "Pool-Parties" in ihrem Sandbad. Im neuen Zuhause wünschen sich eine grosse Voliere zum Spielen, Verstecken, Buddeln....

Max und Moritz gibt es nur im Zweierpack!



Meerschweinchen

Da in der Region leider noch immer viele verantwortungslose Kleintierhalter ihre Tieren nicht kastrieren lassen und so ungewollter Vermehrung Tür und Tor geöffnet wird, haben wir im ersten Quartal wieder eine große Anzahl hilfebedürftiger Tiere zu versorgen. Nach den vielen Kaninchen von 2015 sitzen im Tierheim nun jede Menge Meerschweinchen und warten auf liebevolle Besitzer. Hier möchten wir Ihnen nun ein paar Tiere stellvertretend vorstellen.

Keine Vermittlung in Einzelhaltung!

Roberto Blanco

Männlich, kastriert, ausgewachsenes, aber noch jüngeres Tier.



Falco

Männlich, kastriert, geboren 26.10.15, Rosette.



Babossa und Juri

Die zwei sind gute Kumpels, die wir nur zusammen vermitteln möchten! Wer will so ein Dream-Team schon auseinander reißen?

Beide sind männlich, kastriert.

Juri: geboren im April 2015



Babossa: geboren im Juni 2015



Spliss

Männlich, kastriert, ca. 1 Jahr



Im Moment warten auch noch (alles Jungs, alle kastriert, alle zw. 6 Monaten und 2 Jahren): Nick P, Peter Alexander, Sunny, bubu, Speedy, Cookie, Helge, Tschakko und Ralfi

Glücksfellchen: Vermittlungserfolge

In dieser Rubrik stellen wir ehemalige Tierheim-Bewohner vor, die schon das große Los gezogen haben und in ein neues Zuhause umziehen konnten.

In dieser Ausgabe können wir uns über ganz besonders viele glückliche Vermittlungen freuen, die wir Ihnen nicht vorenthalten möchten. Blättern und genießen Sie die Fotos!

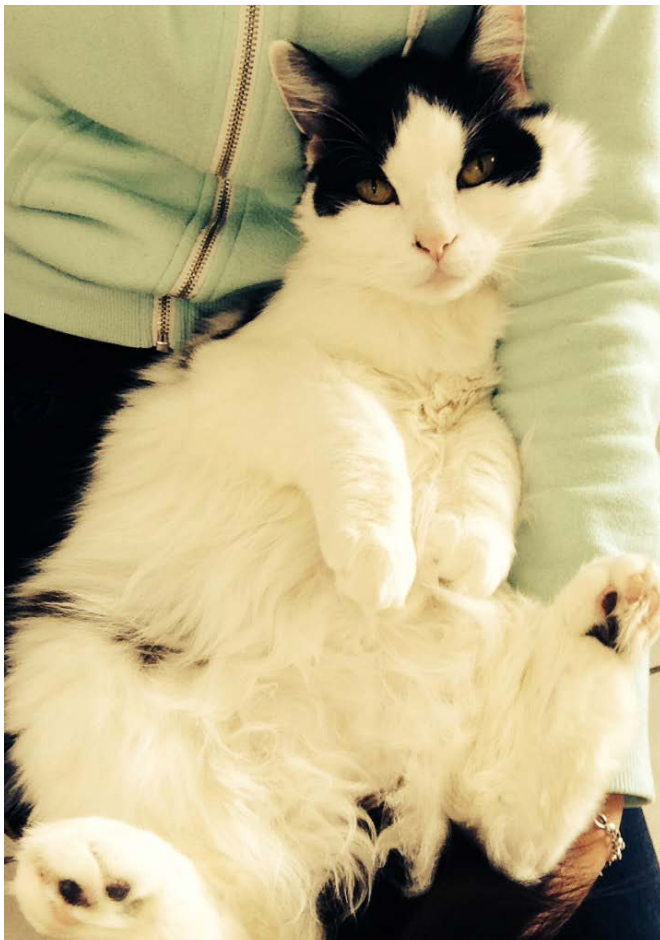
Kater Balou

Er heißt jetzt Bruno und fühlt sich super wohl....

Anfangs mussten wir alle Futtersorten ausprobieren, bis ihm etwas genehm war. Er würde am liebsten den ganzen Tag fressen (vor allem Leckerlis) und gekraut werden. Bruno hat sich schnell eingelebt und wird immer verschmuster. Spielen mag er nur ca. 10 Minuten am Tag, dann lieber wieder dösen :)

Nachts schläft er selbstverständlich im Bett, damit er jederzeit gekraut werden kann. Zudem liebt er es, gekämmt zu werden, so bleibt sein langes Fell immer gepflegt.

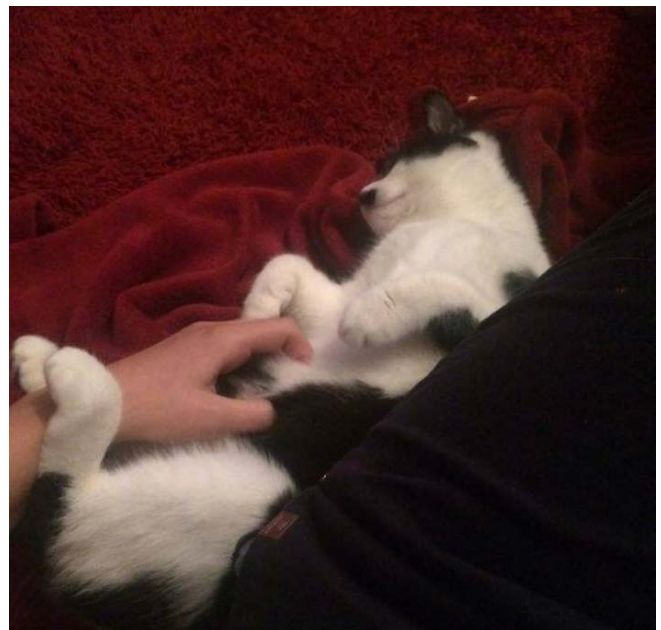
Ich ihn froh, ihn bei mir zu haben :)



Rattendame Barbarella



Bobby und Salsa





Emma und Co. genießen das Leben in Konstanz



15.03.2016

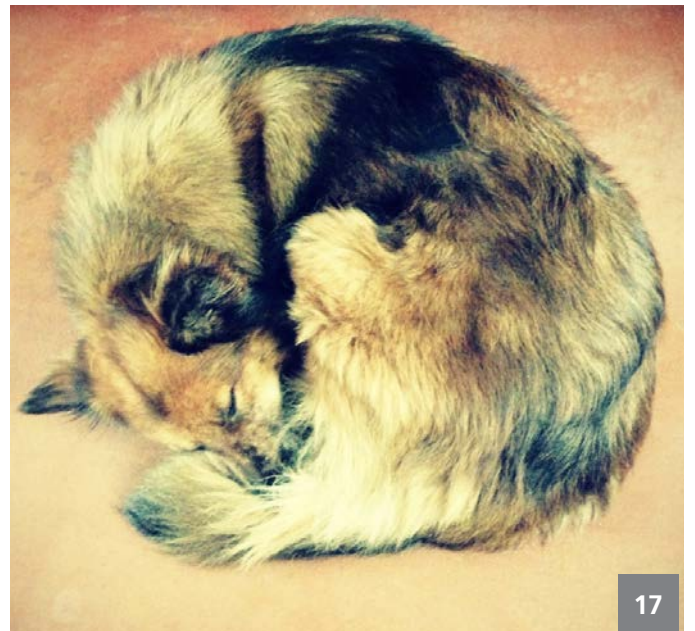
Zwerghase Fluffy



Fox / Rubio



Ich will euch mal einige Bilder senden von Fox (damals Rubio), so dass ihr sehen könnt, wie gut es ihm geht und wie toll er sich entwickelt hat! Er kommt jeden Tag mit ins Büro und wenn er nicht schläft, dann wartet er ganz geduldig, bis noch ein Kollege vorbei kommt, mit dem er dann spielen und kuscheln kann. Wie ihr auf den Bilder sieht, ist er ein großes Kuscheltier! Er wird jeden Tag selbstsicherer, liebt große Wanderungen und andere Hunde, und geht mittlerweile auch richtig schwimmen!

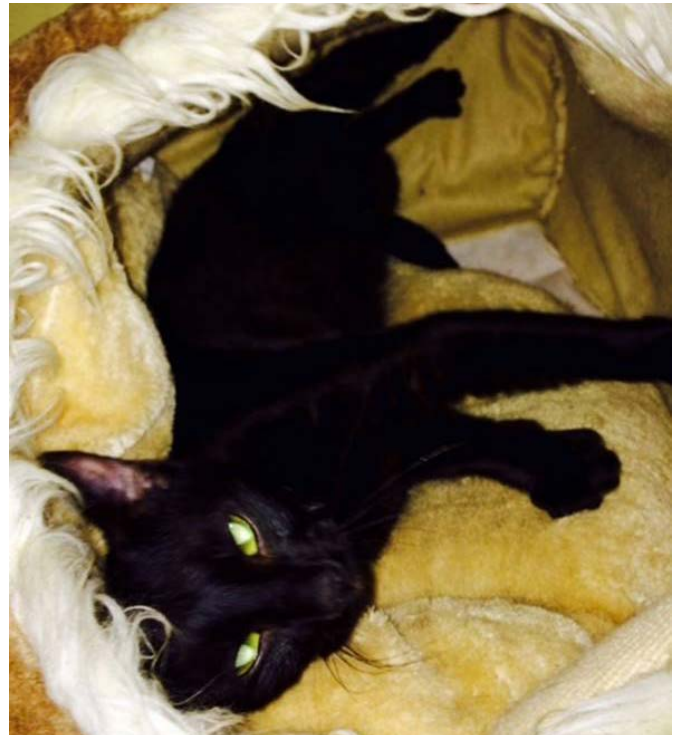


Hanni und Nanni

Unsere blinden, zarten Katzendamen haben auch das große Los gezogen!



Uschi



Alles ist prima! Uschi hat schon am ersten Abend drei Tüten Nassfutter und auch Trockenfutter zu sich genommen. Offensichtlich war der Hunger nach der Aufregung des "Umzugs" doch recht groß.

Auch wenn ihr neuer Weggefährte Socky noch nicht ganz so überzeugt davon ist, dass unbedingt noch ein "Mädchen" einziehen musste, verläuft die Zusammenführung der beiden ohne Streitereien. Ich bin mir sicher, dass hier nur noch ein paar Tage verstreichen werden, bis auch er Uschi akzeptiert.

Uschi war übrigens schon nach der ersten Nacht tiefenentspannt und fühlt sich sehr wohl in ihrem neuen Zuhause. Am ersten Abend wurde bis 3 Uhr morgens geschmust. Die Eingewöhnungszeit bei Uschi lag also quasi bei "Null"!



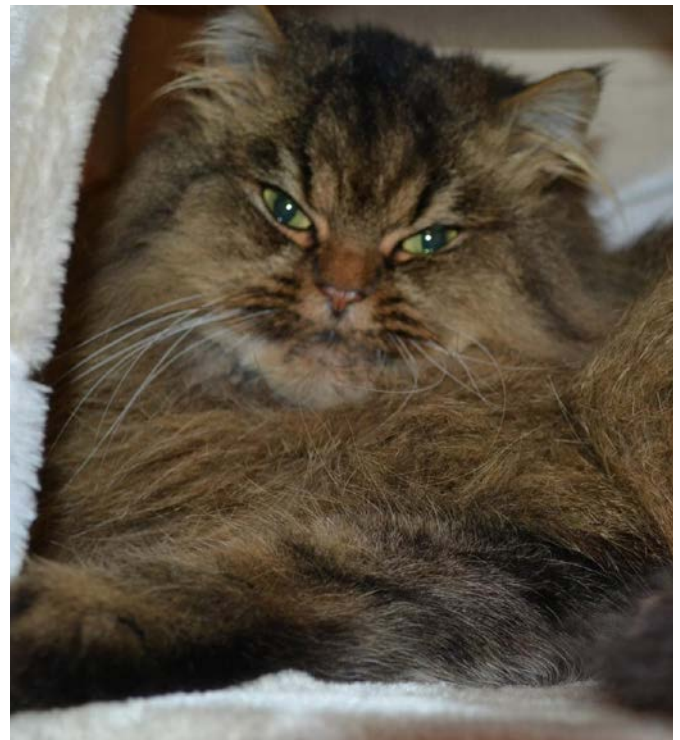
Hamster Kung-Fu

Auch Kung-Fu hat es super getroffen. Er nennt jetzt ein gemütliches, großes Terrarium mit einer echten Hamsterburg und eine liebevolle Besitzerin sein Eigen.



Lola (Lilly) und Bella

Am 18.12. - 21.12.2015 holten wir die kleine Katze "Lola", jetzt "Lilly" zu uns. Sie hat sich schon sehr gut eingelebt. Lilly liebt es, mit uns zu kuscheln und zu spielen. Sie hat unsere Herzen im Sturm erobert und wir sind sehr froh, unsere Lilly gefunden zu haben. Unsere kleine Bella, die gerne mal auf die Schulter ihrer Besitzer springt, um von dort alles zu beobachten und nichts zu verpassen, hat genau diese Schulter jetzt gefunden. Wir danken Ihnen für alles! Liebe Grüße! PS: Am liebsten toben wir mit dem Hund und naschen laufend von seinem Futternapf.



Wilma (Lucky)

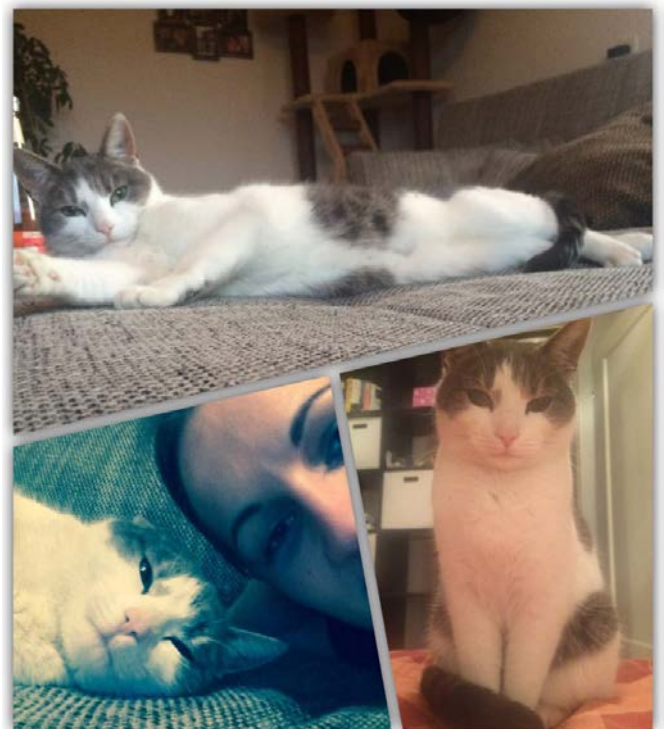
Vor zehn Tagen ist Wilma (ehemals Lucky) in ihrem neuen Zuhause eingezogen.

Ich bin sehr glücklich mit diesem Wollknäuel voller Zuneigung, Zärtlichkeit und Entdeckungsgeist und denke, dass wir ein gutes Team werden.

Von Herzen wünsche ich euch alles Gute!



Katzendame Mausi



Katze Nala

Nala lebt jetzt seit genau 6 Wochen bei uns und hat sich bisher ganz toll eingelebt.

Sie liebt es, auf dem Balkon spazieren zu gehen. Ihr Lieblingsplatz ist im Gästezimmer auf der Heizung. Da kann sie aus dem Fenster schauen und hat es schön warm.

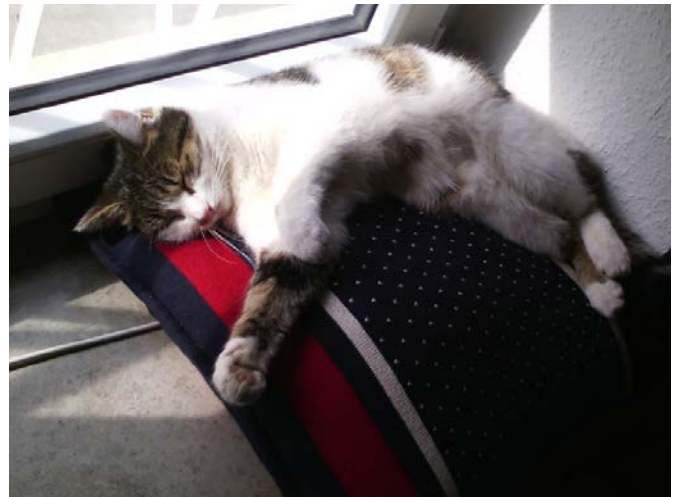
Mit Amy spielt sie sehr ausgelassen. Vor Sammy hat sie leider immer noch ein bisschen Angst und ist sehr vorsichtig ihm gegenüber. Er ist aber auch manchmal ein Rabauke. Wir sind guter Hoffnung, dass das auch noch was wird mit den beiden!



Katze Polly

Liebe Mitarbeiter des Lindauer Tierheims! Morgen haben wir Polly bereits seit genau zwei Wochen. Anfänglich hatte unsere 9 Monate alte Blacky sie angefaucht und angeknurrt. Sie sind aber nicht aufeinander los gegangen, sondern haben sich beobachtet und lange in die Augen gesehen. Seit gestern knurrt und faucht Blacky Polly nicht mehr an. Sie lagen sogar nebeneinander auf dem Sofa und haben geschlafen. Beide dürfen auch raus in die Gärten. Sie kommen aber immer wieder am Abend zu uns herein und schlafen bei uns auf dem Sofa, Bett, Kratzbaum oder auf der Fensterbank. Wir sind froh, dass die beiden sich arrangiert haben.

Polly ist so eine liebe, verschmuste und gutmütige Katze. Wir sind sehr glücklich mit unserem neuen Familienmitglied. Wir möchten sie nicht mehr missen. Vielen Dank an euch.



Räuber

Räuberle frisst, spielt, schläft, schnurrt, geht brav auf's Katzeklo (ja, das macht die Katze froh ... und Mami und Papi auch) und macht uns sehr viel Freude. Unser Baby is sooo toll. Herzlichsten Dank an an euch





Samui und Minnie Maus

Samui und Minnie Maus richten schöne Grüß aus. Beide sind schon sehr groß geworden und haben deutlich zugenommen. (Samui ca. 1200 g auf 3400 g und Mini Maus von ca. 1020 g auf 2500 g)



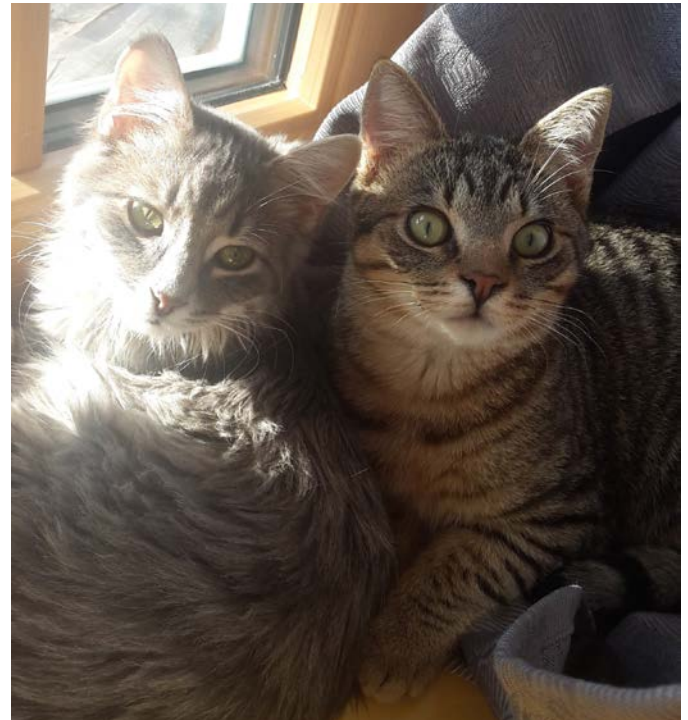
Rocky und Sunny

Liebe Tierheimmitarbeiterinnen!

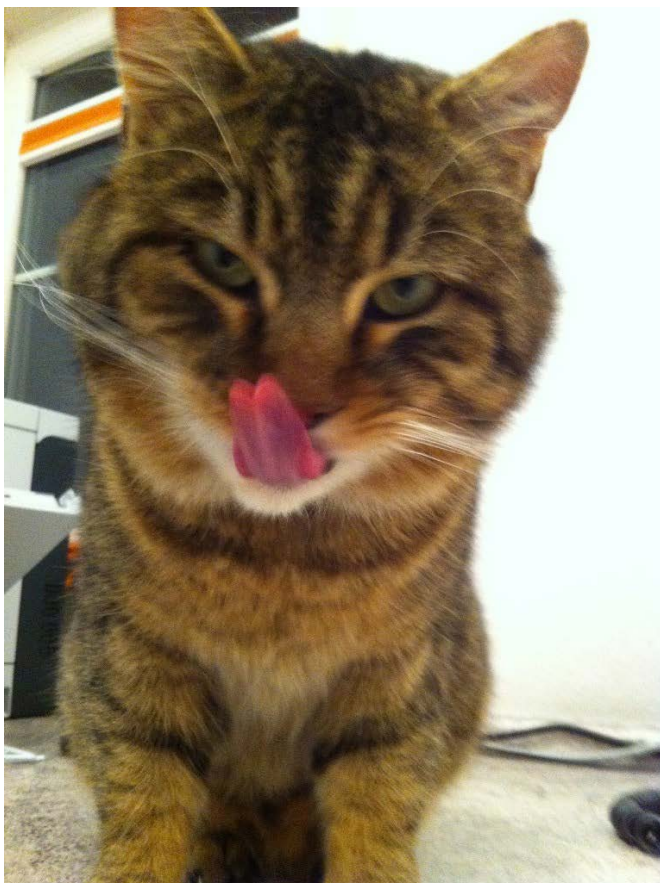
Nach einem Tag unter den Schränken gewöhnen wir uns schon sehr gut ein und werden langsam richtig zutraulich.

Eure Sunny und Rocky

P. S. Ein bisschen Unfug haben wir auch schon gemacht.



Sido



Hund Silver

Hund Silver ist sehr fleißig in der Hundeschule und hat sogar schon den ersten Platz bei einem Trainingswettbewerb gewonnen.



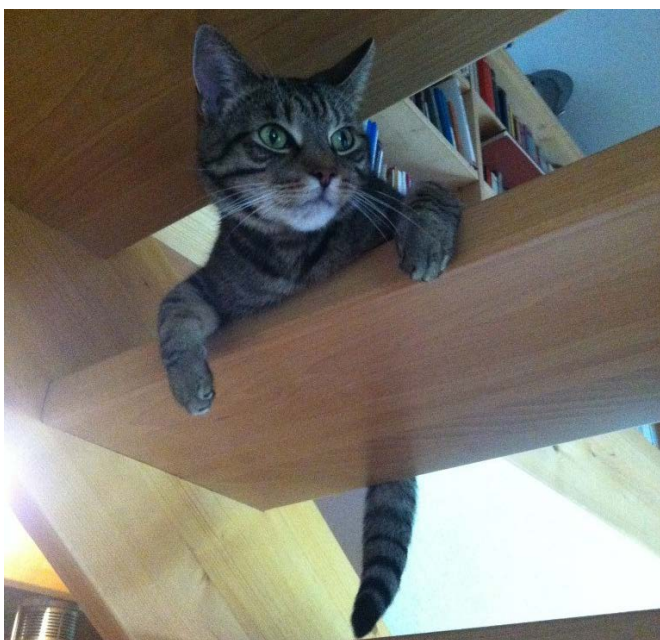
Katzendame Lilly

Liebe Frau Schwendner, liebes Tierheim-Team, viele liebe Grüße von Lilly (ehemals Sunny). Sie hat sich wunderbar eingelebt, ist nicht mehr schreckhaft - sie ist verschmust und frisst wie ein Scheunendrescher.

Bevor sie rausgeht, werden wir in der Nachbarschaft kleine Flyer verteilen, damit die Nachbarn wissen, wo sie hingehört. Bislang zeigt sie keinen Drang, nach Draußen zu wollen.

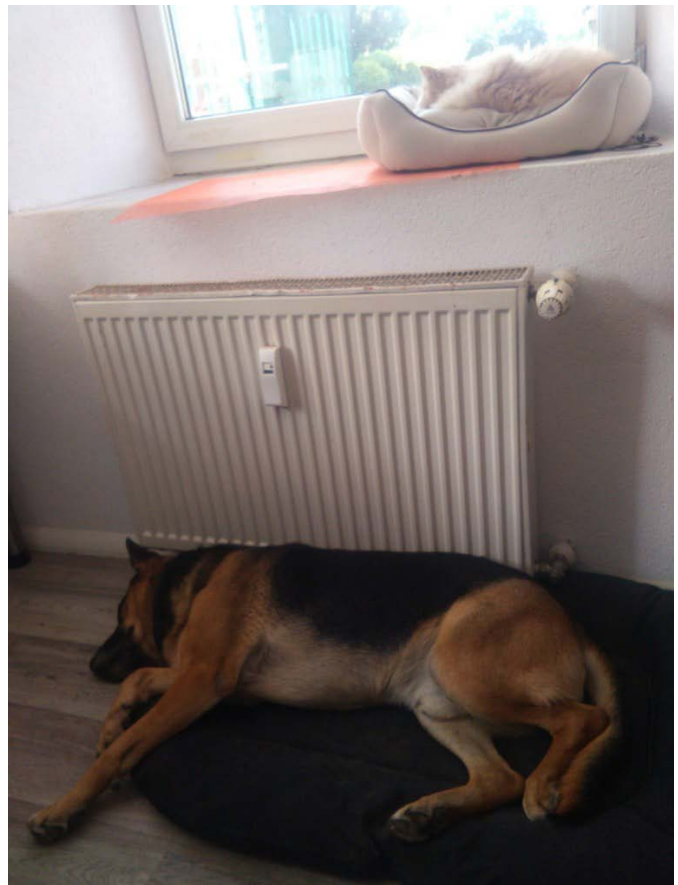
Beim Fressen ist sie total unkompliziert - was in ihr Schüsselchen kommt, wird vertilgt. Katzenmilch und Leckerli werden auch regelmäßig eingefordert. Sie scheint auch an ihrem Spielzeug viel Spaß zu haben.

Die Entscheidung für die kleine Lilly war goldrichtig, wir haben sehr viel Spaß an und Freude mit ihr und freuen uns jeden Tag über unseren "Familienzuwachs".



Perser Tommy

Rocko und Tommy passen super zusammen. Insbesondere Begegnungen bei Wohnungsstreifzügen zwischen den zwei Jungs laufen sehr respektvoll und mit beidseitiger vorsichtiger Neugierde ab. Schmusestunden von Tommy werden von Rocko auf voll akzeptiert. Tommy liebt es, sich den Bauch kraulen zu lassen und Bürsten findet er richtig super.



Tipps rund um's Heimtier: Katzenkrankheiten im Überblick

Oftmals, so stellen wir im täglichen Umgang mit Besuchern und Interessenten fest, besteht viel Verwirrung bezüglich Katzenkrankheiten, deren Unterscheidung, Ansteckungsgefahren und -wege sowie mögliche Tests und Impfungen.

Wir möchten unseren Newsletter daher einmal dafür nutzen, die verschiedenen Katzenkrankheiten kurz vorzustellen und zu unterscheiden.

Zunächst einmal nicht verwechseln: die 3 fiesen Fs: FIP, FIV und FeLV. Für Tierhalter ist deren Unterscheidung oft schwierig, da sie, wie viele Katzenkrankheiten, oft mit ähnlichen, unspezifischen Symptomen einher gehen, wie Appetitlosigkeit, Mattigkeit etc.

Es ist besonders wichtig, dass Sie Ihr Tier immer gut beobachten! Gehen Sie lieber einmal zu oft zum Tierarzt, als einmal zu wenig!

Wir erleben leider immer öfter, dass sich Tierhalter erst einmal an diverse Facebook-Gruppen oder Katzenforen wenden, wenn sie Krankheitssymptome an ihrem Tier feststellen, anstatt direkt einen Tierarzt aufzusuchen. Ein sehr gefährlicher Trend!

FIP (Feline infektiöse Peritonitis)

FIP ist leider nicht ganz unkomplex. FIP basiert zunächst einmal auf einer Infektion mit einem Coronavirus. Viele bei uns lebenden Katzen haben in ihrem Leben einmal Kontakt mit einem solchen Virus.

Zu einem FIP-Ausbruch führt nur ein Corona-Darmvirus, das im Körper der Katze mutiert. Ein FIP-Ausbruch endet leider immer innerhalb sehr kurzer Zeit tödlich. Treten erste Symptome auf, wird der Tierarzt zum Einschlafen raten. Dazu zählen allgemeine Schwäche des Tiers und zum anderen Appetitlosigkeit und daraus resultierende Gewichtsabnahme. Viele Katzen leiden auch unter anhaltend hohem Fieber. Diese Symptome können jedoch auch von anderen Erkrankungen herrühren.

Man unterscheidet zwei Arten von FIP: die "nasse" FIP, mit Ansammlung von großen Mengen Flüssigkeit in der Bauchhöhle. Die Tiere vegetieren oft nur noch mit hohem Fieber vor sich hin, verlieren schnell an Gewicht. Zunehmend tritt auch eine zweite, "trockene" Verlaufsform der FIP auf, die schwerer zu diagnostizieren ist (entzündete Organe, geschwollene Lymphknoten, Erbrechen, Durchfall, Gleichgewichtsstörungen und sogar Wesensveränderungen).

Der Nachweis von FIP (insbesondere vor einem Ausbruch) ist schwierig. Da ein Coronavirus (davon gibt es viele Arten) alleine noch nicht zu FIP führt, ist ein Test meist nicht aussagekräftig. Er bestätigt lediglich, dass die Katze mit (irgend-)einem Coronavirus in Kontakt gekommen ist, dieses könnte aber auch eine harmlose Variante sein.

Die Ansteckung kann auf vielen Wegen erfolgen: Körperflüssigkeiten, Futternapf, Katzentoilette oder andere Gegenstände, mit denen ein erkranktes Tier in Kontakt gekommen ist.

Es existieren keine zuverlässigen Impfungen gegen FIP, sodass akute Ansteckungsgefahr für gesunde Katzen besteht.

FIP ist für den Menschen und andere Tierarten dagegen ungefährlich.

FIV (Felines Immundefizienzvirus)

Ähnlich wie HIV beim Menschen, führt FIV, ausgelöst durch ein Retrovirus, zu einer geschwächten Immunabwehr. Klassische Symptome gibt es nicht, die Tiere erkranken häufiger an anderen, sekundären Erkrankungen, gegen die sie auf Grund von FIV eine geringere Widerstandsfähigkeit haben (Katzenschnupfen, Entzündungen im Maulraum, Augenentzündungen, Nieren- oder Blasenentzündungen).

FIV wird vorwiegend durch Blut, z. B. bei Kämpfen zwischen Katzen sowie beim Deckakt, von einem Tier auf das andere übertragen werden.

Anders als bei FIP kann ein gesicherter Nachweis der Krankheit erbracht werden. Eine Heilung ist aber auch hier nicht möglich, FIV ist jedoch auch nicht sofort ein Todesurteil. Bei einem günstigen Verlauf kann das Tier sehr lange und bei guter Lebensqualität weiterleben.

Es existieren keine zuverlässigen Impfungen gegen FIV, sodass akute Ansteckungsgefahr für gesunde Katzen besteht. Infizierten Katzen sollte wegen der Ansteckungsgefahr für fremde Katzen daher kein Freigang mehr gewährt werden.

FIV ist für den Menschen und andere Tierarten dagegen ungefährlich.

FeLV (Felines Leukämie-Virus, Leukose)

Leukose wird zwar wie FIV von einem Virus aus der Familie der Retroviren ausgelöst, das Krankheitsbild und der Verlauf sind jedoch wesentlich komplexer als bei FIV. Bis erste Symptome auftreten, können mehrere Monate oder sogar Jahre vergehen.

Zu den Symptomen zählen: Nahrungs- und Wasserverweigerung, allgemeine Schwäche, Appetitlosigkeit, struppiges Fell, Durchfall, Atembeschwerden, langanhaltende Infektionen etc. Leukose kann leider auch zu Tumoren führen.

Leukose kann über einen Bluttest sehr zuverlässig nachgewiesen werden.

Eine Heilung ist nicht möglich, Leukose führt langfristig unweigerlich zum Tod des Tiers. Man unterscheidet im Sprachgebrauch auch oft zwischen leukoseinfiziert (Krankheit nicht ausgebrochen) und leukosekrank (Leukose ausgebrochen, Symptome).

Ist ein Tier leukose-negativ getestet, kann es durch die Leukoseimpfung gegen eine mögliche Ansteckung geschützt werden. Die Leukoseimpfung ist recht sicher und bietet in den meisten Fällen einen zuverlässigen Schutz vor Ansteckung. Wie bei allen Impfungen gibt es aber auch hier keine 100%ige Sicherheit. Ob man gesunde, geimpfte Katzen sowie leukose-infizierte Tiere zusammen halten kann, darüber gehen die Meinungen leider stark auseinander.

Infizierten Katzen sollte wegen der Ansteckungsgefahr für fremde Katzen kein Freigang mehr gewährt werden.

Leukose ist für den Menschen und andere Tierarten dagegen ungefährlich.

Katzenschnupfen

Die Bezeichnung klingt harmlos, Katzenschnupfen ist dies aber leider nicht. Es handelt es sich um eine ansteckende Virusinfektion, mit der oft noch eine bakterielle Infektion einher gehen kann.

Symptome sind: Niesen, Entzündungen der Augenbindehäute, tränende Augen, Atemnot, röchelndes Atmen und Fieber. Im Maulraum können sich Entzündungen und Geschwüre bilden.

Kranke Tiere stellen oft das Fressen und Trinken ein. Dies ist nicht nur für ausgewachsene Tiere gefährlich, sondern ganz besonders auch für Jungtiere, die um so vieles empfindlicher sind als gesunde, erwachsene Tiere. Im schlimmsten Fall kann Katzenschnupfen zu chronischem Schnupfen, einer dauerhaften Schädigung der Augen, Erblindung oder gar zum Tod führen. Immer wieder haben wir im Tierschutz mit katzenschnupfen-infizierten Tieren zu tun, weil Besitzer nachlässig mit der Impfung ihrer Tiere waren.

Lassen Sie Ihr Tier daher schon frühzeitig gegen Katzenschnupfen impfen, diese bietet einen sehr zuverlässigen Schutz!

Katzenseuche (Feline Parvovirose / Panleukopenie)

Der Erreger der Katzenseuche ist ein Parvovirus. Kennzeichen der Krankheit sind Fieber, Erbrechen, blutiger Durchfall und eine Verminderung der weißen Blutkörperchen und damit eine verminderte Abwehrkräfte gegenüber anderen Krankheiten.

Das Virus ist sehr widerstandsfähig und kann von Katze zu Katze und sogar von Mensch zu Katze übertragen werden.

Durch das meist anhaltende Erbrechen und den ständigen Durchfall wird das Tier stark geschwächt. Über 80% der mit Katzenseuche infizierten Jungtiere erliegen der Krankheit, bei erwachsenen Tieren liegt das Risiko niedriger.

Lassen Sie Ihr Tier daher schon frühzeitig gegen Katzenseuche impfen, diese bietet einen sehr zuverlässigen Schutz!

Da der Mensch unwissentlich das Virus übertragen kann (über Schuhe, Kleidung etc.), sollten auch Wohnungskatzen geschützt werden!

Tollwut

Glücklicherweise ist Tollwut dank einer guten Impfdisziplin und durch Impfungen bei Wildtieren in Deutschland relativ selten geworden.

Durch den illegalen, grenzüberschreitenden Welpenhandel, bei dem ungeimpfte Tiere eingeschmuggelt werden, könnte sich dies in der Zukunft aber leider wieder ändern.

Wenn Sie also ein Tier aus dem Ausland adoptieren möchten, achten Sie darauf, dass das Tier von einer verlässlichen Institution vermittelt wird und lassen Sie sich den Impfstatus unbedingt nachweisen!

Tollwut ist für Menschen und Tiere hochgefährlich und führt zu einem qualvollen Tod!

Hautpilz

Ein Pilzbefall kann sowohl bei Freigängern als auch bei Wohnungskatzen immer einmal wieder auftreten. Wird das Tier zügig und ausdauernd behandelt, tragen die Tiere keine Schäden davon. Pilzbefall ist oft hartnäckig und langwierig, daher ist es wichtig, in der Behandlung konsequent zu bleiben, bis durch eine Pilzkultur nachgewiesen werden kann, dass kein Pilz mehr vorliegt. Dies kann schon einmal 6 bis 8 Wochen dauern.

Überwachen Sie alle Ihre Tiere und auch sich und ihre Familie/ihren Partner, da Hautpilz leider in manchen Fällen auch auf Menschen übertragen werden kann.

Giardien

Im Anfangsstadium sind Giardien leicht mit "normalen" Durchfallerkrankungen zu verwechseln und nicht einfach zu diagnostizieren. Auch anhaltende Unsauberkeit kann hier bereits ein erster Anhaltspunkt sein.

Schlagen die Behandlungsmethoden nicht innerhalb weniger Tage an, liegt eine Ansteckung mit Giardien nahe. Hier kann nur eine gründliche Kotprobe Klarheit bringen. Giardien sind winzige, einzellige Parasiten, die unbehandelt einen hartnäckigen Durchfall verursachen.

Lassen Sie nicht zu, dass Ihr Tier wochenlang unter Durchfall leidet, bevor endlich entsprechende Maßnahmen ergriffen werden!

Betroffen sind vor allem die empfindlichen Jungtiere. Hauptsymptome einer Giardien-Erkrankung sind: schleimiger bis fettiger Durchfall, fortschreitende Abmagerung, geringes Wachstum, struppiges Fell. Leider können auch Giardien ansteckend für den Menschen sein.

Glücklicherweise sind Giardien aber gut behandelbar, können sich aber in größeren Katzensgruppen etwas hartnäckiger sein.

CNI (Chronische Nieren-Insuffizienz)

Diese haben wir schon in einem früheren Newsletter ausgiebig anhand eines Erfahrungsberichts beschrieben. Es handelt sich hierbei um eine chronische, langsame Reduktion der Nierenfunktion und letztlich einem Versagen der Nieren.

Impfungen und Versorgung unserer Tierheimkatzen

Unsere Tierheimkatzen werden vollständig gegen Katzenschnupfen, Katzensuche und Tollwut grundimmunisiert. Die Tiere sind bei der Übereignung an die Besitzer zudem entwurmt und entfloht. Vor der Übergabe werden sie in der Regel noch einmal der Tierärztin vorgestellt für eine äußere Gesundheitskontrolle und eine Untersuchung des Zahnstatus.

Gegen einen Aufpreis auf die Schutzgebühr können Sie Ihr zukünftiges Familienmitglied auch zusätzlich noch auf FIV und Leukose testen und anschließend gegen Leukose impfen lassen, sollte dies im neuen Umfeld angeraten sein (Impfung bei Freigang oder regelmäßiger Unterbringung in einer Katzenpension empfehlenswert).

Katzenbeschäftigung

In dieser Ausgabe möchten wir uns gerne wieder einmal der Haustierbeschäftigung widmen. Da unsere Newsletter-Mitarbeiter selbst leider nur Katzen haben, konzentrieren wir uns dieses Mal nur auf Stubentiger.

Wenn Sie tolle Ideen für Hunde haben, mailen Sie uns diese doch einfach, dann können wir Ihre Ideen in unserem nächsten Newsletter aufnehmen!

Katzenhöhle

Katzenbesitzer kennen es: unsere Stubentiger sind fast alle große Fans von Kartons. Erkunden, erschnuffeln, verstecken, schlafen. Kartons sind Multitalente. Leider sind sie oft nicht wirklich ansehnlich als Dauermöbelstück.

Im Internet haben wir eine nette Verschönerungsidee für kleinere bis mittelgroße Kartons gefunden.

Nehmen Sie einfach ein altes T-Shirt, das sie nicht mehr tragen und peppen Sie den Karton damit auf.



Es geht ganz einfach!

Sie brauchen dafür auch nicht viel:

- Altes T-Shirt
- Karton
- Teppichmesser
- Katzendecke oder -kissen als bequeme Liegefläche im Karton

1. Mit dem Teppichmesser schneiden Sie an der Seite, die der Höhleneingang werden soll, ein großes Loch.
2. Da es mir persönlich zu gefährlich ist, dass der Karton bei wilden Spielen kippen könnte: Schneiden Sie auf allen Seiten lange "Lüftungslöcher" ein.



3. Ziehen Sie das T-Shirt so über den Karton, dass die Halsöffnung des T-Shirts direkt über dem Eingang der Höhle liegt und diesen umrandet.
4. Die Ärmel des T-Shirts stülpen Sie einfach ein, wie auf dem ersten Foto zu sehen.
5. Wenn das T-Shirt sehr lang ist: Knoten Sie den überschüssigen Stoff an der dem Eingang gegenüberliegenden Seite zusammen.



Spiel "Hau' die Maus"

Natürlich nur mit Plüschmaus! Kann auch gut zusammen mit Kindern für den geliebten Stubentiger gebastelt und verziert werden! Besteht im wesentlichen aus einem Karton mit Löchern an der Oberseite und einer "Maus am Stiel".



Sie benötigen dafür:

- Einen eher flachen Karton (dazu gleich noch mehr)
- Ein Teppichmesser
- Eine Maus oder ein anderes spannendes Katzenspielzeug aus Plüsch

- Ein Holzstab, z. B. der Stab einer alten Katzenangel (wichtig: glatte, weiche Oberfläche!)



- Paketband
- Bei Bedarf eine Heißklebepistole für das zusätzliche Befestigen der Maus am Stöckchen
- Papier zum Verzieren, Maus-aufkleber, -bilder oder ähnliches, dazu dann milder Kleber (z. B. Tesa Easy Stick Eco)

Leider konnten meine kleinen Raufbolde das Endergebnis gar nicht abwarten und klauten mir sowohl Ente als auch Maus und ich musste diese erst wieder zurückerobern.

Wenn Sie also ein stilles Kämmerlein haben, basteln Sie lieber dort!

Kartonwahl

Ich habe mit einer Futterlieferung einen Karton ohne Oberseite bekommen und hatte von einem Kaffee-Kapsel-Karton noch einen Stück mit vorgefertigten Löchern daheim:



Diese habe ich mit Tesa-Film aneinander geklebt.

Sie können aber auch jeden anderen flachen Karton verwenden:



1. Kleben Sie die Kanten mit Paketband zu.
2. Schneiden Sie in unregelmäßigen Abständen Löcher in die Oberseite (so ähnlich wie bei meinem Karton, aber vielleicht besser weniger und kleinere Löcher, damit die Katzen die Maus nicht sehen können, bis sie ans Loch "kommt").
3. Schneiden Sie an einer Kante eine Öffnung für die Maus am Stiel.
Diese brauchen Sie als "Puppenspieler", um die Maus im Karton zwischen den Löchern hin und her zu bewegen und die Katze zum Spiel zu animieren.
4. Verzieren Sie den Karton mit buntem Papier (Sie sehen, ich hatte fleißige "Helfer"):





Ich habe mir als zusätzliche Deko noch Mäusebilder aus dem Internet besorgt, ausgedruckt und damit den Karton beklebt:



Jetzt fehlt nur noch die Maus am Stiel! (OK, bei uns ist es letzten Endes dann doch eine Ente geworden, die hat die Jungs mehr interessiert).

Ich habe die Ente(maus) mit Paketschnur am Holzstiel festgebunden. Die Erfahrung zeigt: es schadet nicht, sie zusätzlich mit der Heißklebepistole zu befestigen (Achtung: die gehört nicht in Kinderhände und sollte auch nicht verwendet werden, solange Katzen im Raum sind!). Lassen Sie den Kleber dann auch gut abkühlen und trocknen.



Jetzt kann es losgehen. Maus in den Karton und losgespielt!



Gefahren des TV-Hundetrainings

Fortbildung ist für Hundetrainer, aber auch für Hundehalter sehr wichtig.

Jedes Jahr findet in Aschau im Chiemgau das internationale Hundesymposium statt. Namhafte Referenten sind dort zu hören und auch junge Nachwuchstalente bekommen eine Möglichkeit, sich zu präsentieren. Dieses Jahr war neben so bekannten Namen und Buchautoren wie Anders Hallgren,

Clarissa v. Reinhardt, Bettina Specht und Dr. Barbara Wardeck-Mohr auch eine junge Dame mit Namen Sunny Benett zu hören. Sunny referierte über ihre wissenschaftliche Arbeit zum Thema die Gefahren des TV-Hundetrainings.

Jeder Hundehalter kennt die aktuellen TV-Trainer auf den verschiedenen Fernsehkanälen. Sunny hat in ihrer Arbeit die Vor- und Nachteile dieser Sendungen erörtert.

TV-Trainer bringen Hundetraining in die Öffentlichkeit und Hundeverhaltens-training bekommt eine größere Akzeptanz in der Gesellschaft. Hundehalter tauschen sich über die gesehene(n) Tipps aus und nicht selten wird der ein oder andere Tipp auch gleich ausprobiert.

Genau darin liegt das erste von vielen Problemen. Zum einen sind diese Sendungen immer ein Zusammenschnitt und der Erfolg kann nicht in 25 Minuten (Nachahmung) Eigenversuch zu sehen sein. Bei den TV-Sendungen steht der Unterhaltungswert im Vordergrund. Die Hunde werden mit spektakulären Trainingseinheiten "bearbeitet", die bei entsprechender Nachahmung erhebliche Schäden hinterlassen. Rappeldosen, Wurfketten und Wasserflaschen können zu verängstigten und traumatisierten Hunden führen, aber auch



plötzliche Aggressivität kann aufgrund Fehlverknüpfungen entstehen. Unter Fachleuten werden die Trainingsmethoden der amerikanischen und deutschen Fernsehsendungen kontrovers diskutiert.

Sunny Benett hat in ihrer Arbeit eine Sendung der amerikanischen TV-Serie "Dog Whisperer" bearbeitet. Die Interaktionen des TV-Trainers mit dem Hund und auch mit dem Mensch wurden beobachtet und bis ins Kleinste analysiert.

Sunny Benett wurde im September 2014 für diese wissenschaftliche Arbeit zum

Thema TV-Hundetraining der Bundestierschutzpreis in Österreich verliehen.

Für Hundehalter muss das Fazit sein, dass dieses TV-Training niemals ohne professionelle Unterstützung nachgeahmt werden darf. Die Gefahren, das Vertrauensverhältnis zwischen Hund und Halter zu schädigen und den Hund zu traumatisieren, sind viel zu groß.

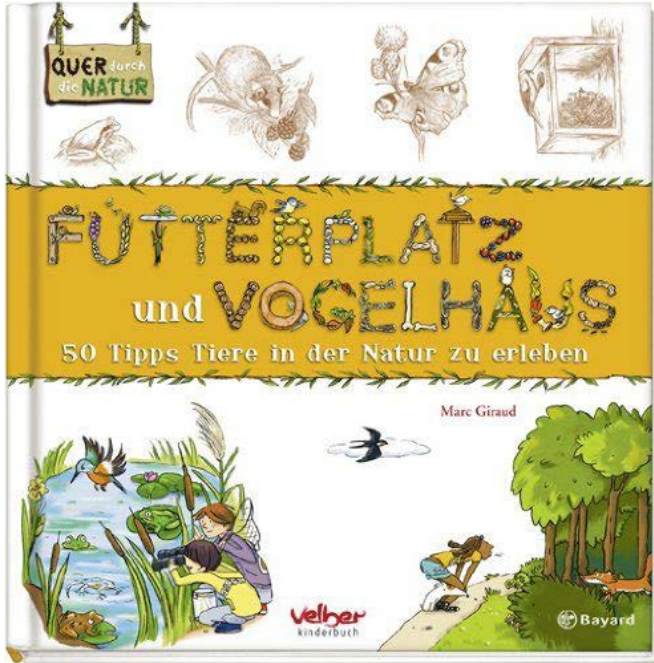
Wenn Sie Interesse an der gesamten 77 Seiten starken Arbeit haben, steht diese unter folgender Web-Adresse kostenfrei zum Download zur Verfügung: <http://dogsinthecity.at/sites/default/files/downloads/Benett-Erfassung-und-Prävention.pdf>

Dorothee Ellinger

Die Kinderseite

Buchtipp

Futterplatz und Vogelhaus. Quer durch die Natur. 50 Tipps Tiere in der Natur zu erleben von Marc Giraud und Amandine Labarre



Gebundene Ausgabe: 64 Seiten
Verlag: Velber; Auflage: 1., Aufl. (1. September 2010)
ISBN-10: 3841100228
ISBN-13: 978-3841100221
Vom Hersteller empfohlenes Alter: 7 - 12 Jahre
Preis: 12,95 Euro

Wie baut man einen Teich, wie einen Nistplatz für Eulen und was essen Fledermäuse am liebsten? In diesem Buch stecken 50 wunderschön bebilderte Anleitungen, wie Kinder Artenschutz betreiben und dabei den Tieren ganz nahe kommen können. Ein Buch, das Kinder vom Fernsehapparat weg nach draußen lockt, um ihre Umwelt zu erkunden. Zwar sind sicher nicht alle im Buch beschriebenen Versuche und Abenteuer realistisch umsetzbar, aber das Buch bietet lehrreiche Informationen und schöne Illustrationen.

Quelle: www.amazon.de

Steintiere basteln (auch als Kühlschrankschrankmagnet)

Du benötigst dafür: Schere, Bastelkleber, hübsches Papier, kleine Kieselsteine, Wackelaugen, wasserfeste Farben zum Bemalen (oder Lackstifte), eventuell ein kleiner Magnet.



1. Vorlage aussuchen und ausschneiden. Das wird deine Schablone für das hübsche Papier.
2. Mit der Schablone den Umriss auf das hübsche Papier aufmalen.
3. Umriss ausschneiden.
4. Stein auf den Umriss aufkleben. Wackelaugen aufkleben.
5. Alles bemalen, wie es dir gefällt.
6. Falls ihr einen kleinen Magnet habt, auf die Rückseite des Tierchens den Magnet aufkleben. Dann könnt ihr das Tierchen auch als Kühlschrankschrankmagnet verwenden.



Vorlagen gibt es auf der letzten Seite. Einfach weiterblättern!

Zu guter Letzt: Spass mit unseren Bürokatzen Alwin und Willy — Willy auf erfolgreichem Beutezug!

Nachdem unsere fleißigen Fenstermonteure und die Organisatoren der Aktion im Rahmen der Renovierungsarbeiten mit heißen Getränken versorgt waren, gönnte sich unser tüchtiger Bürokatze gleich auch noch ein ordentliches Schlückchen (Kaffeesahne).



Impressum

Herausgeber

Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B
Fraunhoferstraße 40

88131 Lindau/Bodensee

Telefon: +49 (0)8382/72365

Mail: info@tierheim-lindau.de

Internet: www.tierheim-lindau.de

Redaktion

Michaela Lemm, Martina Schwendner, Dorothee Ellinger, Susi Donner.

Glücksfellchen: die jeweiligen neuen Besitzer

Öffnungszeiten

Tierversmittlung und Besuchszeiten:

Fr, So 15-17 Uhr

Sa 15-18 Uhr

Dienstag & Donnerstag Ruhetag

Gassigehen für unsere Stamm-Gassigänger:

Mo, Mi 15-17 Uhr, Fr 09-11 Uhr

Spendenkonto

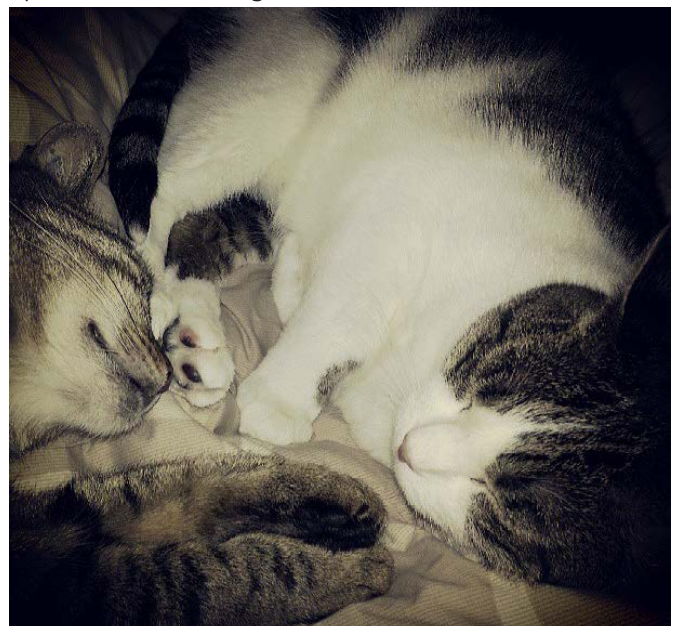
Tierschutzverein e.V. Stadt und Landkreis Lindau/B

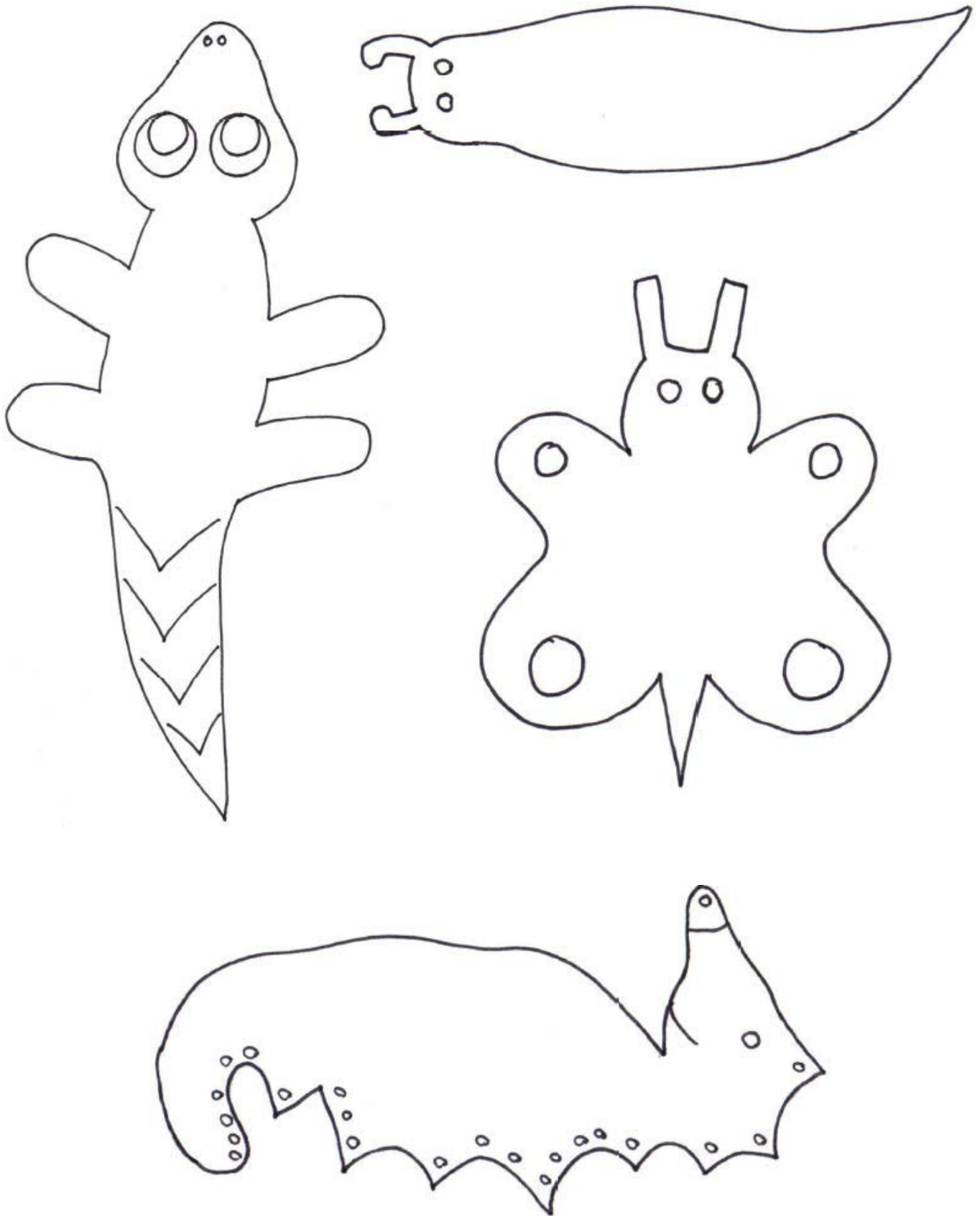
Kontonummer: 9050 | Bankleitzahl: 73150000

IBAN: DE19 7315 0000 0000 0090 50

BIC: BYLADEM1MLM

Sparkasse Memmingen-Lindau-Mindelheim





Bildquelle: <http://www.wunderbare-enkel.de/natur-basteln/1295/tiere-und-autos-aus-steinen-als-beschwerer>